

Im Stadtteil verwurzelt

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft



Die Vorstände Wolfgang Lehmppfuhl (2.v.l.) und Rolf Hemberger (2.v.r.) im Kreis der Jubilare.

Foto: Endres

RHEINAU-SÜD. Zuversichtlich und mit nur leicht erneuertem Vorstand geht die BASF-Siedlergemeinschaft in die Zukunft. Vorstand Wolfgang Lehmppfuhl wurde eben-

so im Amt bestätigt, wie sein Stellvertreter Rolf Hemberger, der außerdem eine besondere Auszeichnung erhielt (siehe weiteren Bericht auf Seite 15). Für Schriftführer Bernd Mor-

genroth wurde Markus Krüger gewählt und Roland Richter übernimmt das Amt des Schatzmeisters, das von Maria Hegemann seit 1980 betreut wurde. Sie war seit 1978 bis zu

ihrer schweren Erkrankung im vergangenen Jahr im Vorstand der Siedlergemeinschaft tätig und wurde auf Vorschlag von Wolfgang Lehmppfuhl auch einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Im weiteren Vorstand gab es keine Veränderungen.

Kontinuität ist auch bei den Mitgliedern Trumpf und deshalb konnte der Vorstand wieder zahlreiche Jubilare unter den Vereinsmitgliedern ehren. So ist Heinz Kitt bereits seit 25 Jahren bei den Siedlern, Gerlinde Ringwald und Ursula Seib bringen es auf jeweils 40 Jahre und Herbert Becker und Maria Schreiner sind bereits seit unglaublichen 50 Jahren mit dabei. Sie alle erhielten Geschenke des Vorstandes, der hofft, auch in Zukunft aus diesem Anlass in die Tasche greifen zu dürfen: „Wir haben gegenüber dem Vorjahr 15 neue Mitglieder“, freute sich Lehmppfuhl und hofft, dass daraus in einigen Jahren auch wieder Jubilare werden.

Den bevorstehenden Abriss der Schule an der Lüderitzstraße nahm Lehmppfuhl mit Bedauern zur Kenntnis. „Es ist eines der wenigen ursprünglichen Gebäude im Stadtteil.“ Ein Denkmalschutz bestehe jedoch nicht, so dass die Schule nicht zu erhalten gewesen sei, informierte er. Das Gelände werde verkauft und für Wohnbebauung genutzt. Immerhin: Aus dem Erlös wird unter anderem der Bürgerdienst in Rheinau saniert. „Es war uns wichtig, dass das Geld auf der Rheinau bleibt“, sagte er. Doch die Siedler richten ihren Blick auch über den Stadtteil hinaus. „Wir waren die ersten, die einen kompletten Baum für die Augustaanlage gestiftet haben“, verwies Lehmppfuhl auf den Einsatz für die neue Baumallee am Mannheimer Stadteingang. In Rheinau verwurzelt, aber die Stadt im Blick – auch hier also schöne Aussichten für Siedlergemeinschaft. *end*